

## MEDIENMITTEILUNG

### Neu Mammografie-Screening in den Häusern der Solothurner Spitäler AG

**Solothurn, 28. Oktober 2020 – Frauen haben im Kanton Solothurn neu die Möglichkeit, mittels Mammografie-Screenings eine Brustkrebs-Erkrankung in einem Frühstadium zu erkennen. Am Kantonsspital Olten fand dafür heute Vormittag die offizielle Inbetriebnahme eines modernen Mammografie-Geräts statt. Am Bürgerspital Solothurn startet das Screening-Angebot im November 2020, am Spital Dornach im Februar 2021.**

In Zusammenarbeit mit der Krebsliga Ostschweiz bietet die Solothurner Spitäler AG im Auftrag des Kantons Solothurn neu das qualitätskontrollierte Mammografie-Screening-Programm «donna – Brustkrebs früh erkennen» an. Der Kanton Solothurn ist der vierte Kanton – neben St. Gallen, Graubünden und Bern – der sich für dieses Programm entschieden hat.

Bei Frauen ist Brustkrebs die weltweit häufigste Krebserkrankung und auch die häufigste Todesursache. Mit dem qualitätskontrollierten Mammografie-Screening-Programm «donna» steigt die Wahrscheinlichkeit erheblich, dass Brustkrebs frühzeitig erkannt wird. So wird eine schonendere Behandlung ermöglicht und die Überlebenschancen steigen. Die Krebsliga Schweiz, die WHO und das US-amerikanische National Cancer Institute (NCI) empfehlen das Mammografie-Screening. Im Kanton Solothurn wohnhafte Frauen zwischen 50 und 74 Jahren werden neu alle zwei Jahre schriftlich zu einem Termin für eine Mammografie direkt vom «donna»-Programm eingeladen und können freiwillig teilnehmen. Bis auf einen Selbstbehalt von unter 20 Franken werden die Kosten vom Kanton Solothurn und den Krankenversicherungen übernommen.

Das Mammografie-Screening wird vom Institut für Medizinische Radiologie (IMR) der soH im Kantonsspital Olten, im Bürgerspital Solothurn und im Spital Dornach angeboten. Das IMR soH ist auf das neue Untersuchungsangebot vorbereitet und erfüllt die hohen Qualitätsanforderungen an die Infrastruktur und das Personal. Für den Standort Olten wurde ein Mammografie-Gerät der neuesten Generation beschafft. Für die Radiologie am Brustzentrum im Bürgerspital Solothurn wurde ebenfalls ein zusätzliches Mammografie-Gerät neuester Generation beschafft.

Durch die technische Entwicklung der Mammografie ist nicht nur die Strahlenexposition minimiert, sondern vor allem haben sich die Möglichkeiten der Abklärungen mit 3D-Darstellungen der Brust durch den Einsatz der 3D-Tomosynthese erweitert. Die 3D-Tomosynthese erzeugt im Gegensatz zur herkömmlichen digitalen Mammografie mit 2D-Darstellungen eine Serie von Schichtaufnahmen, welche die dreidimensionale Darstellung der Brust ermöglicht. Dadurch werden kleinste auffällige Veränderungen überlagerungsfrei abgebildet.

Vorteil eines Screenings in der soH ist schliesslich auch, dass sich die untersuchten Frauen im Fall einer Brustkrebsdiagnose auf Wunsch auch von den Spezialistinnen und Spezialisten in den Brustzentren in Solothurn und Olten behandeln lassen können.

Bereits seit 2015 ist das «Brustzentrum Solothurn» gemäss Vorgaben der Krebsliga Schweiz und schweizerischen Gesellschaft für Senologie als zweiter Standort neben Bern zertifiziert. Das Qualitätslabel steht für: Erfahrung, starke interdisziplinäre Zusammenarbeit der Psychologie und Pflege sowie eine Behandlung nach dem aktuellsten auf europäischer Ebene empfohlenen Leitlinien für Diagnostik und Therapie.

Die Frauenkliniken des Kantonsspitals Olten und des Kantonsspitals Aarau bilden zusammen das «Brustzentrum Mittelland der Kantonsspitäler Aarau und Olten». Das Zentrum gehört zu den nach den europäischen Richtlinien der EUSOMA (European Society of Breast Cancer Specialists) zertifizierten Zentren in der Schweiz.

Am Spital Dornach bietet das Institut für Medizinische Radiologie neu ab Februar 2021 Mammografien an, sodass Frauen aus der Region Dorneck-Thierstein wohnortnah am qualitätskontrollierten «donna»-Screening-Programm teilnehmen können. Ihnen steht neben den Abklärungsmöglichkeiten durch die Radiologie vor Ort der Anschluss an die Brustzentren der soH für die Behandlung offen.

**Weitere Auskünfte für Medienschaffende:**

*Prof. Dr. med. Carlos Buitrago Tellez, Chefarzt Institut für Medizinische Radiologie, T 032 627 40 86*

*Bild zVg*

*Bildlegende: Chefarzt Prof. Dr. med. Carlos Buitrago Tellez und Antonija Pizir, dipl. Radiologiefachfrau Kantonsspital Olten, setzen beim Mammografie-Screening ein neues modernes Gerät ein.*

*((Kästchen))*

**Mammografie-Screening im Institut für Radiologie (IMR) der Solothurner Spitäler**

**Kantonsspital Olten ab sofort**

*Institut für Medizinische Radiologie IMR KSO, Termine für Mammografien/Abklärungen, T 062 311 42 07, imr.kso@spital.so.ch*

*Brustzentrum Mittelland, Leitung: Dr. med. Nebojsa Stevanovic, Chefarzt Frauenklinik, Abklärungen/Therapie, T 062 311 43 89, frauenklinik.kso@spital.so.ch*

**Bürgerspital Solothurn ab 23. November 2020**

*Institut für Medizinische Radiologie IMR BSS, Termine für Mammografien/Abklärungen, T 032 627 41 01, imr.bss@spital.so.ch*

*Brustzentrum Solothurn, Leitung: Dr. med. Franziska Maurer-Marti, Chefärztin Frauenklinik, Abklärungen/Therapie, T 032 627 44 71, frauenklinik.bss@spital.so.ch*

**Spital Dornach ab 25. Februar 2021**

*Institut für Medizinische Radiologie IMR DO, Termine für Mammografien/Abklärungen, T 061 704 44 40, imr.do@spital.so.ch*